



Herzlich Willkommen zum

DIALOGFORUM

Ost-Süd-Umfahrung Landshut

7. Sitzung am 1. Juli 2021



Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Einführung
- TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung und Organisatorisches
- TOP 3: Planfeststellungsverfahren Bauabschnitt I von der A 92 bis zur LAs 14
- TOP 4: Querungsvarianten der Isarhangleite
- TOP 5: Voruntersuchung Planfälle 1b und 1c
- TOP 6: Diskussion zu den TOP 4 und TOP 5
- TOP 7: Zusammenfassung und Ausblick



TOP 1 / 2

Begrüßung und Einführung

Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

und Organisatorisches

Begrüßung: Leitungsgruppe
Niederschrift, Moderation: Markus Michalka



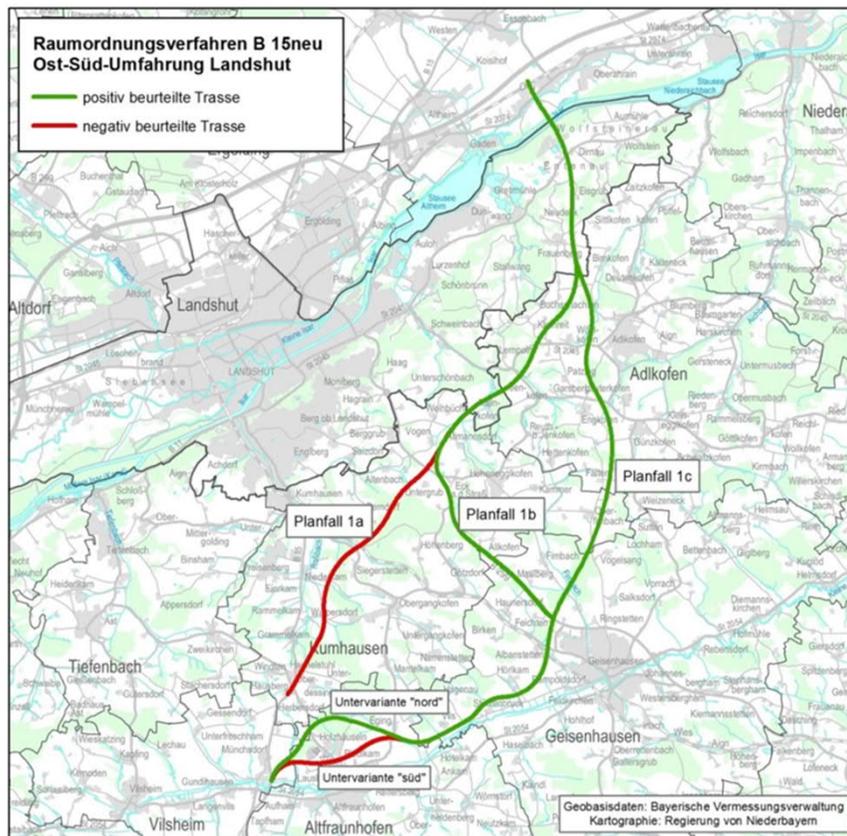
Änderung Teilnehmer/innen des Dialogforums

Änderung in der Zusammensetzung der Mitglieder des Dialogforums:

- Neues Leitungsmitglied: Herr Prof. Dr.-Ing. Wüst, Abteilungsleiter Straßenbau im Bayerischen Verkehrsministerium (bislang Herr Wiebel)
- Neue Bürgermeister/innen:
 - Herr Stanglmeier, Markt Altdorf (bislang Herr Maier)
 - Herr Schreff, Gemeinde Alfraunhofen (bislang Frau Rottenwallner)
 - Herr Kofler, Gemeinde Eching (bislang Herr Held)
 - Frau Entwistle, Stadt Vilsbiburg (bislang Herr Haider)



Ergebnis Raumordnungsverfahren



Positiv bewertet:

- Planfall 1b
- Planfall 1c
- Lange Talbrücke
- Untervariante „Nord“

Negativ und damit ausgeschlossen

- Planfall 1a (BVWP)
- Dammtrasse (BVWP)
- Untervariante „Süd“



Aufträge aus der 6. Sitzung

Nachfolgende Arbeitsaufträge aus dem Dialogforum wurden im Zuge der Voruntersuchung bearbeitet:

- » Maßgaben aus Raumordnungsverfahren wurden berücksichtigt
- » Reduzierung der Fahrstreifen am Ende der Ost-Umfahrung wurde mittels verkehrlicher Simulation überprüft
- » Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte wurde geprüft



TOP 3

Planfeststellungsverfahren Bauabschnitt I von der A 92 bis zur LAs 14

Vortrag: Robert Bayerstorfer



Planfeststellungsverfahren Bauabschnitt I

- » Laufendes Planfeststellungsverfahren:
 - Einwendungen liegen vor
 - Bearbeitung durch Bauamt
- » B 15neu als Pilotprojekt:
 - Projektmanager als Verwaltungshilfe nach § 17h FStrG mit digitalem Einwendungs-Management
- » 1. Kostenfortschreibung zum Bauabschnitt I in Höhe von 114,6 Mio. € genehmigt
- » Infomarkt 01/2020 in Essenbach zum Bauabschnitt I





TOP 4

Querungsvarianten der Isarhangleite

Vortrag: Robert Bayerstorfer

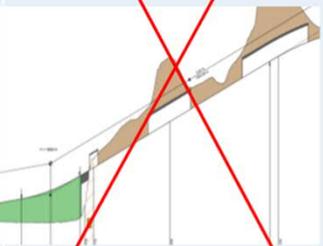
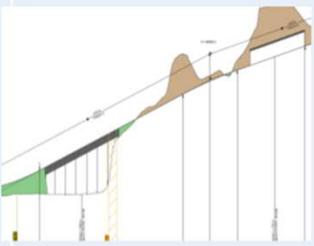
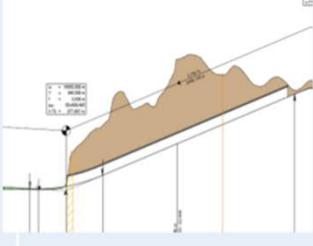


Isarhangleite – Bereich Eisgrub





Übersicht der Varianten

	A	B	C / D1 / D2
Beschreibung	BVWP-Lösung mit 2 Tunnel (5%) und Grünbrücke	Talbrücke L= 500 m und Tunnel L = 395 m; 3%	Langer, tiefer Tunnel L= 2100 m; 3,7%
Skizze			
	Nicht raumverträglich	Raumverträglich mit Maßgaben	Vor Ort gewünscht

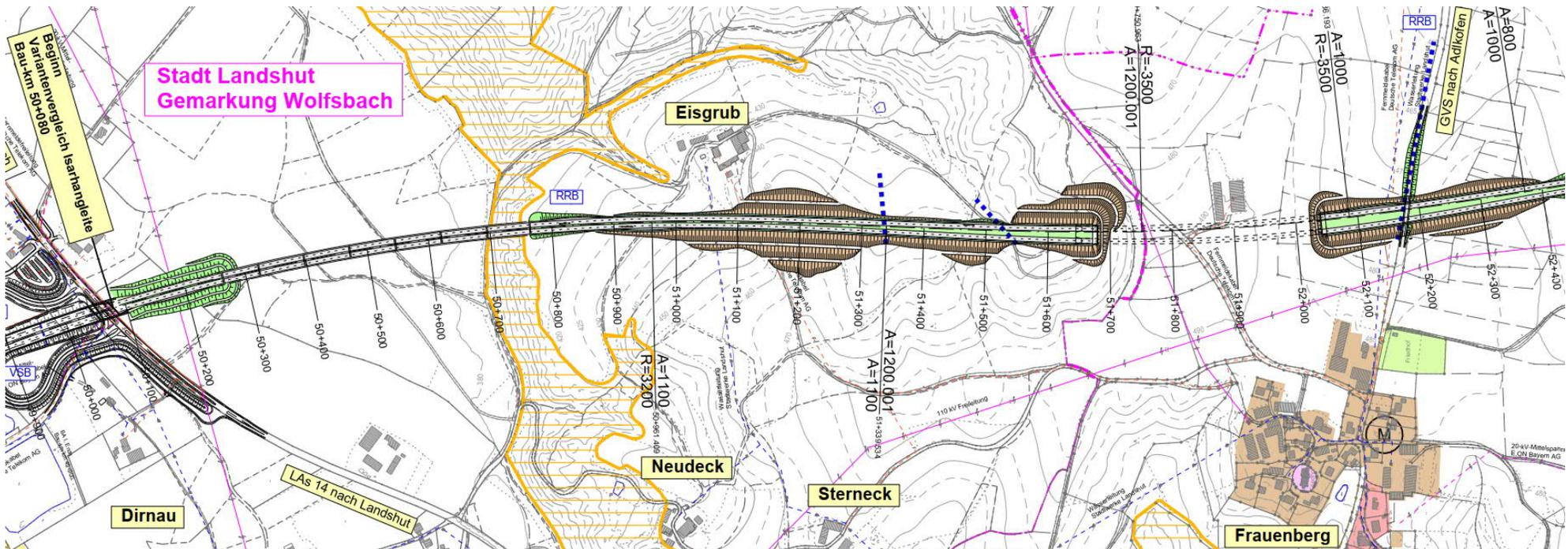
Varianten D1/D2 wurden aus **Variante C** (= frühere, genehmigte Vorentwurfslösung) entwickelt

D1/D2 weisen eine tiefer liegende Gradiente im Bereich der Isarhangleite (Eingriffsminimierung) auf



Variante B

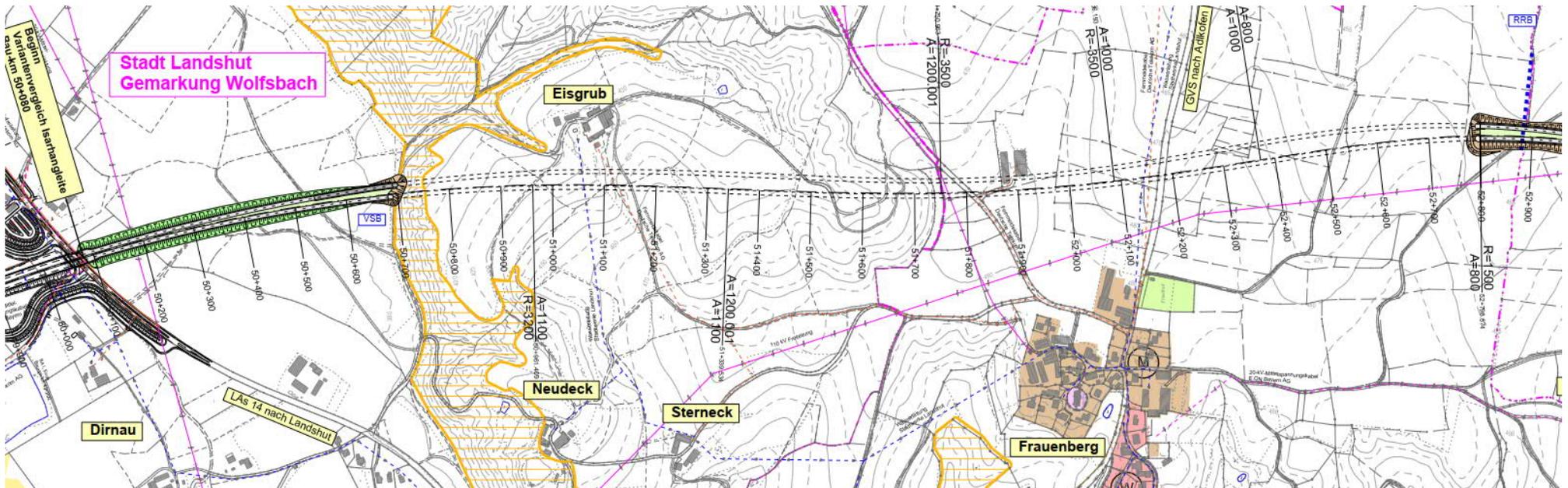
Talbrücke und ein kurzer Tunnel





Variante D2

Langer tiefliegender Tunnel





Variante B

Talbrücke und ein kurzer Tunnel





Variante D2

Langer tiefliegender Tunnel



Variante B

Talbrücke und ein kurzer Tunnel

DIALOGFORUM
Ost-Süd-Umfahrung Landshut



Variante D2

Langer tiefliegender Tunnel

DIALOGFORUM
Ost-Süd-Umfahrung Landshut



Standort: LAs 14



Querung Isarhangleite

- » Für eine Variantenentscheidung im Bereich des Isarhangleite sind weitere vertiefte geologische Erkundungen erforderlich
- » Insbesondere der vorhandene Rutschhang und die Grundwasser-
verhältnisse müssen näher erkundet werden, um die Kosten für die
Bautechnik belastbarer abschätzen zu können
- » Die Erkundungsarbeiten haben bereits begonnen
- » Sobald neue Ergebnisse vorliegen und die Voruntersuchung
entscheidungsreif ist, erfolgt eine erneute Vorlage beim
Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur (BMVI)



TOP 5

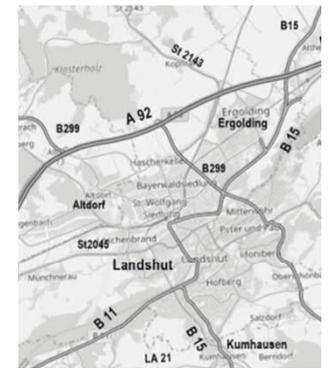
Voruntersuchung Planfälle 1b und 1c

Vortrag: Robert Bayerstorfer



Zielsetzungen Ost-Süd-Umfahrung B 15neu

1. Entlastung der hochbelasteten Ortsdurchfahrten von Ergolding, Landshut und Kumhausen im Zuge der B 15 und B 299, insbesondere vom Schwer- und Gefahrgutverkehr
2. Verringerung der Lärm- und Abgasbelastung der Straßenanwohner in Landshut
3. Bessere Erschließung zentraler Einrichtungen, z. B. Hochschule Landshut, Bildungs- und Technologiezentrum
4. Schaffung einer weiteren Isarquerung zur besseren Verteilung des Verkehrs (derzeit 5 Isarübergänge)
5. Verbesserung der Nord-Süd-Mobilität im Raum Landshut



Landshut – Verkehr auf der Konrad-Adenauer Straße

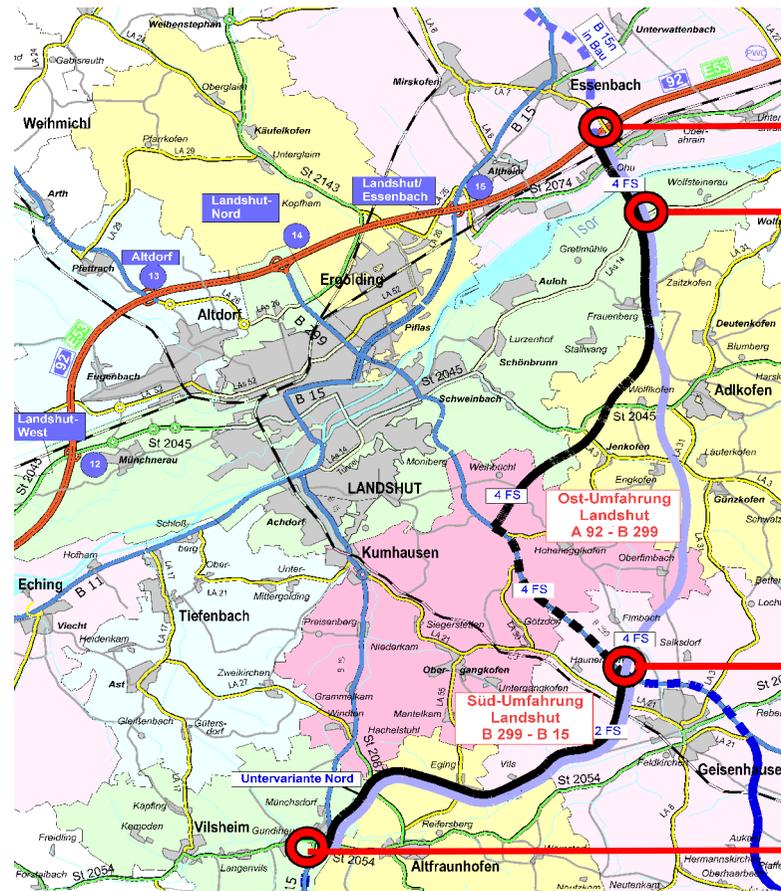


Voruntersuchung - Überblick

Zeichenerklärung

Fall 1b		4 FS	2-bahngig	4 Fahrstreifen
Fall 1c		2 FS	1-bahngig	2 Fahrstreifen

Bauen auf Bestand = gestrichelte Linien



Bauabschnitt I
A 92 – LAs 14

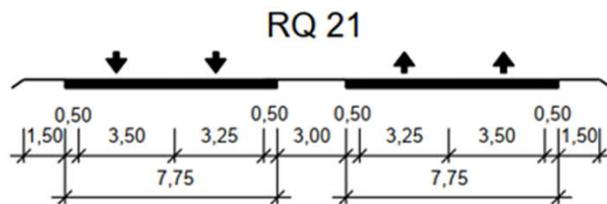
Bauabschnitt II
LAs 14 – B 299

Bauabschnitt III
B 299 – B 15

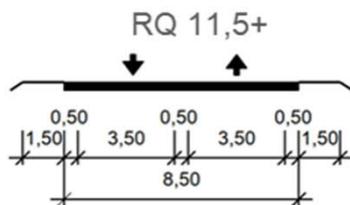


Voruntersuchung - Querschnitte

- » Fahrbahnquerschnitt Ost-Umfahrung Landshut, Bauabschnitte I und II



- » Fahrbahnquerschnitt Süd-Umfahrung Landshut, Bauabschnitt III





Voruntersuchung

- » Die Voruntersuchung umfasst die gesamte Ost-Süd-Umfahrung von Landshut mit den Bauabschnitten I, II und III
- » Inhalt der Voruntersuchung sind Untersuchungen und Bewertungen
 - zu den **Varianten B und D2** im Bereich der Isarhangleite sowie
 - zu den **Planfällen 1b und 1c** in den Bauabschnitten II und IIImit dem Ziel, eine Vorzugslösung für die Erstellung des Vorentwurfs zu finden



Voruntersuchung Themenfelder

- » Planfallentscheidung auf Basis einer Matrix nach folgenden Themenfeldern:
 - **Raumstrukturelle Wirkungen (R)**
 - **Verkehrliche Wirkungen (V)**
 - **Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung (E)**
 - **Umweltverträglichkeit, Umweltbelange (U)**
 - **Wirtschaftlichkeit (W)**

- » Die jeweiligen Themenfelder enthalten einzelne Kriterien zur Bewertung der Planfälle



Voruntersuchung – Kriterien

- » Bei folgenden Kriterien schneiden die Planfälle in der Bewertung gleich ab:
 - Auswirkungen auf Land- und Forstwirtschaft **(R)**
z. B. Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen
 - Erschließungswirkung **(R)**
 - Möglichkeit Bildung verkehrswirksamer Abschnitte **(V)**
 - Trassierung und sicherheitstechnische Aspekte **(E)**



Voruntersuchung – Kriterien

- » Bei folgenden Kriterien schneiden die Planfälle in der Bewertung gleich ab:
 - Umweltauswirkungen / Auswirkungsprognose UVP-Bericht:
 - Schutzgut Tiere und Pflanzen **(U)**
 - Schutzgut Boden und Fläche **(U)**
 - Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten **(U)**
 - Betroffenheit geschützter Arten **(U)**
 - Vermeidung und Ausgleichbarkeit von Umweltauswirkungen **(U)**



Voruntersuchung – Kriterien

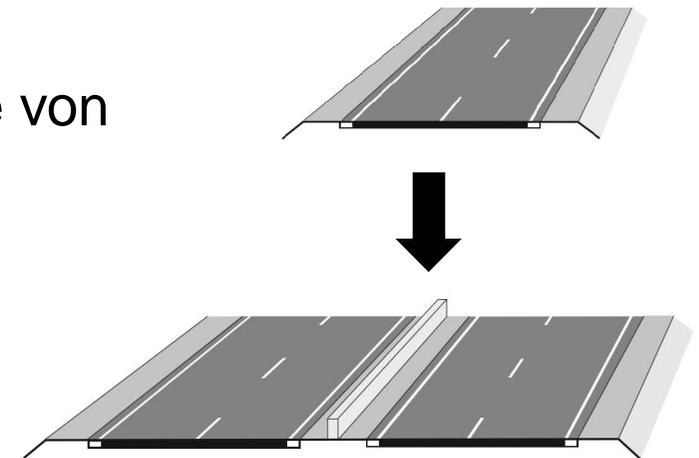
- » Nachfolgend werden **nur** die Kriterien herausgegriffen und näher erläutert, bei denen sich **signifikante Unterschiede** bei den Planfällen ergeben.

Raumstrukturelle Wirkungen



Ausbau der B 299 bei 1b

- » Markanter Unterschied beim Bündelungseffekt:
 - Bei Planfall 1b: Ausbau der B 299 auf einer Länge von ca. 4,5 km → spricht für Planfall 1b, da neue und bestehende Trassen gebündelt werden
 - Bei Planfall 1c: Reine Neubaustrecke





Verkehrliche Wirkungen

- » Planfall 1c hat eine größere Entlastungswirkung für die Anwohner der Stadt Landshut
- » Planfall 1c ist für weiträumigen Verkehr attraktiver
→ direkte Trassenführung in Nord-Süd-Richtung
- » Planfall 1b verbessert die regionalen Verkehrsverhältnisse durch B 299-Ausbau; bessere Anbindung der Industriestandorte Geisenhausen und Vilsbiburg
- » Planfall 1c weist verkehrlich attraktivere Neubaustrecke auf

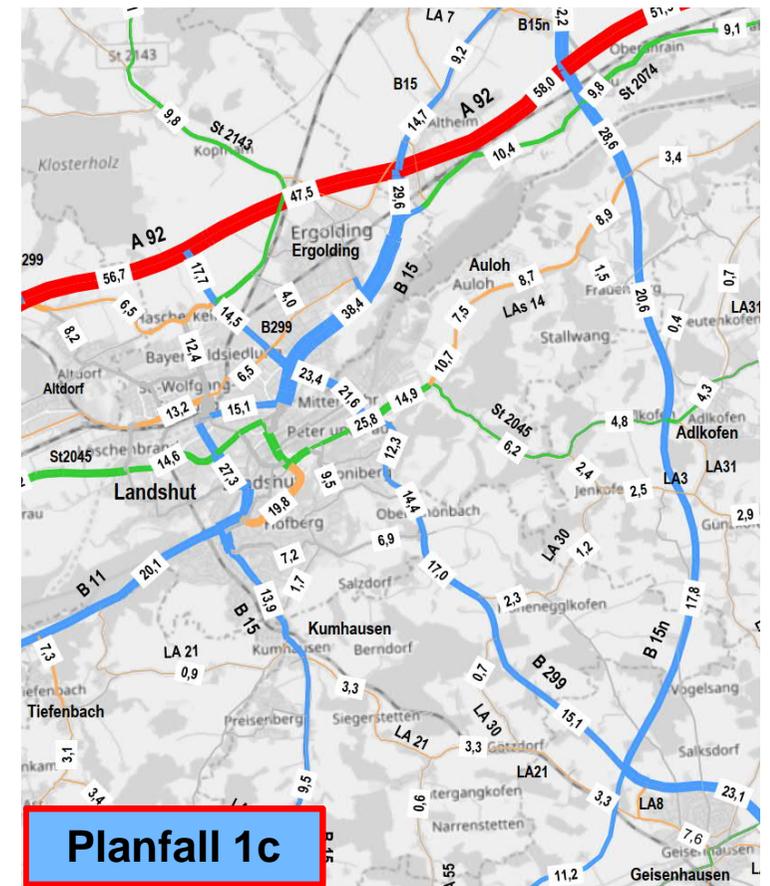
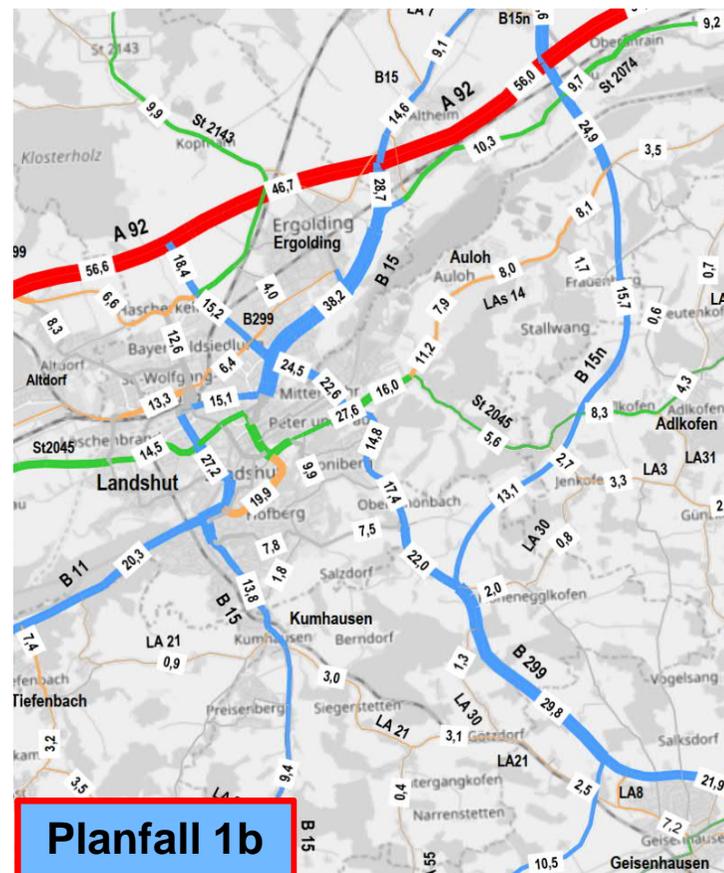




Verkehrliche Wirkungen

» DTV_W 2035

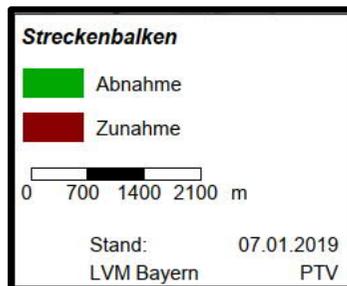
Durchschnittlicher
täglicher Verkehr
an einem Werktag



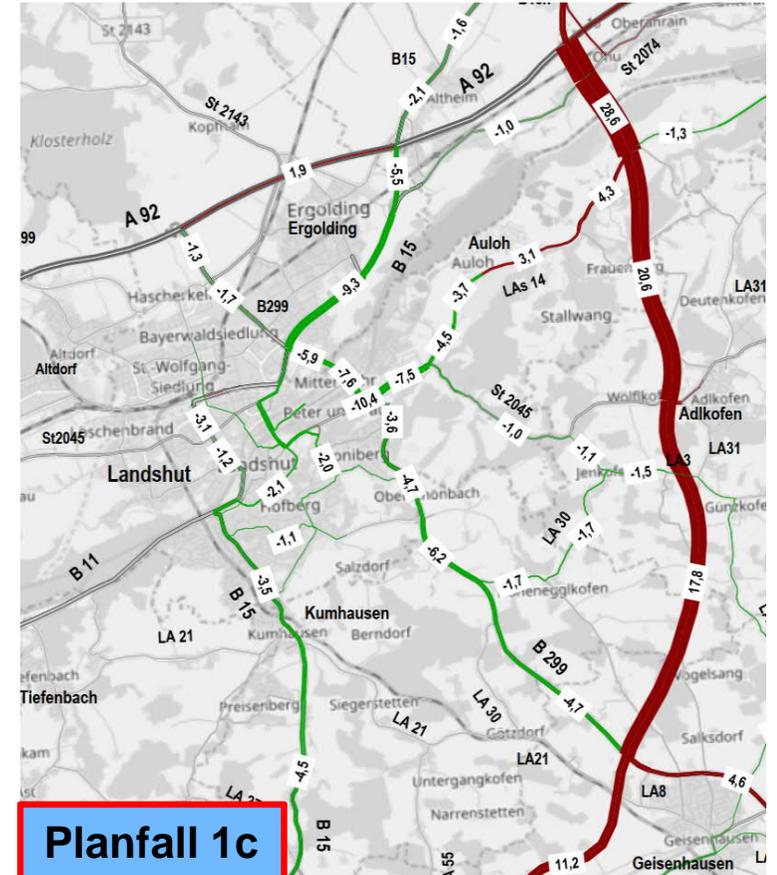
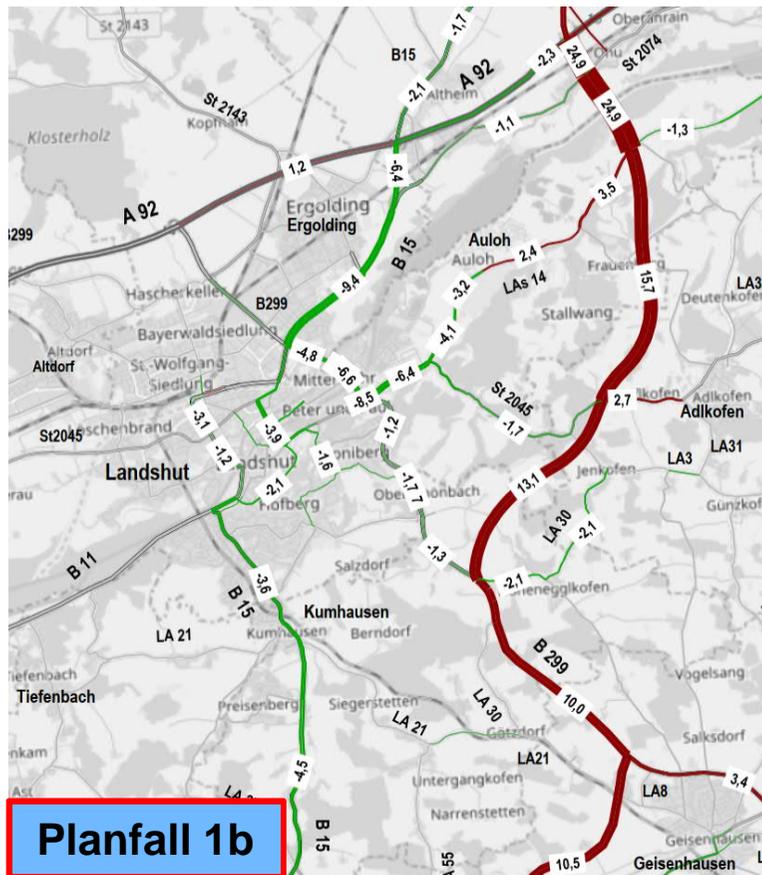


Verkehrliche Wirkungen

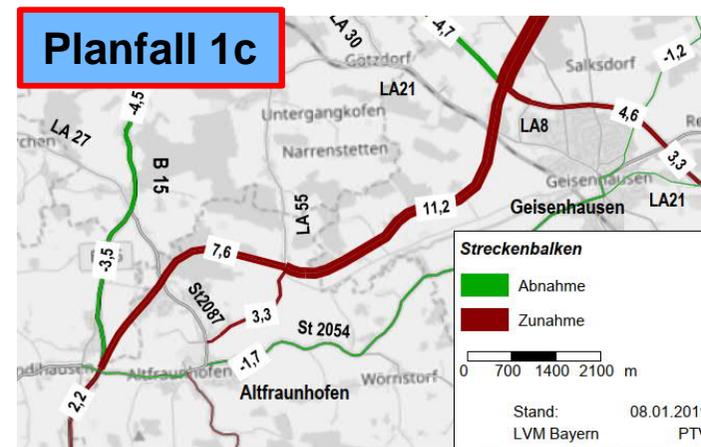
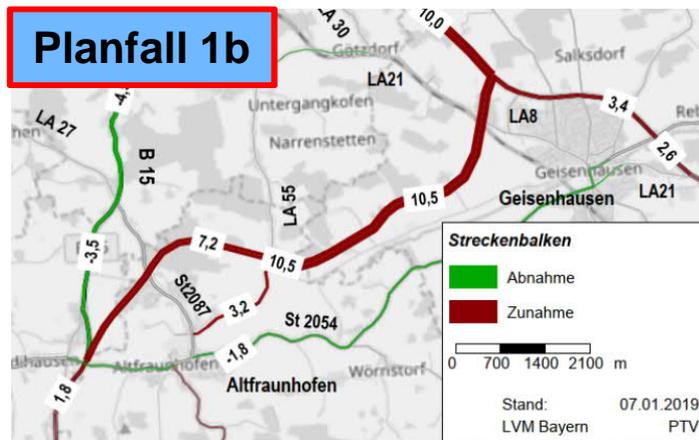
» DTV_W 2035



Durchschnittlicher
täglicher Verkehr
an einem Werktag



Verkehrliche Wirkungen





Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung

» Massenbilanz

Planfall	Oberbodenabtrag	Bodenabtrag	Bodenauftrag	Massenbilanz
1b	300.000 m ³	2.200.000 m ³	800.000 m ³	1.400.000 m ³
1c	270.000 m ³	1.350.000 m ³	1.700.000 m ³	-350.000 m ³



Planfall 1b hat einen Massenüberschuss von 1,4 Mio. m³
→ entsprechende Flächen für Lagerung Aushub erforderlich
→ Kosten für Entsorgung Aushubmaterial

» Planfall 1c hat einen planfreien Knotenpunkt weniger

Umweltauswirkungen

Auswirkungsprognose UVP-Bericht

Schutzgut Menschen - Wohnen

- » Überschlägige Lärmberechnungen zu den Planfällen
- » Planfall 1c mehr Betroffenen aufgrund zusammenhängender Bebauung Adlkofen
- » Bei Planfall 1b viele Splittersiedlungen betroffen

DIALOGFORUM
Ost-Süd-Umfahrung Landshut



Umweltauswirkungen / Umweltverträglichkeit

Auswirkungsprognose UVP-Bericht

Schutzgut Menschen - Erholen

- » Planfall 1b verläuft im Nahbereich von Landshut
→ Inanspruchnahme von Bereichen mit
Erholungseignung von besonderer Bedeutung
- » Planfall 1c durchschneidet diese Erholungsbereiche
aufgrund Nord-Süd-Verlauf nicht

DIALOGFORUM
Ost-Süd-Umfahrung Landshut





Investitionskosten

	Planfall 1b	Planfall 1c	Planfall 1b	Planfall 1c
	mit Variante B – Talbrücke		mit Variante D2 – Tunnel	
Ost-Umfahrung	410 Mio. €	345 Mio. €	502 Mio. €	440 Mio. €
Süd-Umfahrung	46 Mio. €			
Differenz Planfälle	Δ 65 Mio. €		Δ 62 Mio. €	



Fazit - 1

Kriterien ohne signifikante Unterschiede

Auswirkungen auf Land- und Forstwirtschaft **(R)**

Erschließungswirkung **(R)**

Möglichkeit Bildung verkehrswirksamer Abschnitte **(V)**

Trassierung und sicherheitstechnische Aspekte **(E)**

Schutzgut Tiere und Pflanzen **(U)**

Schutzgut Boden und Fläche **(U)**

Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten **(U)**

Betroffenheit geschützter Arten **(U)**

Vermeidung und Ausgleichbarkeit von Umweltauswirkungen **(U)**



Fazit - 2

Kriterien mit signifikanten Unterschieden	Pro 1b	Pro 1c
Bündelungseffekt (R)	x	
Entlastung der Straßenanwohner in Landshut (V)		x
Verbesserung der weiträumigen Verkehrsverhältnisse (V)		x
Verbesserung regionaler Verkehrsverhältnisse (V)	x	
Verkehrliche Attraktivität der Neubaustrecke (V)		x
Massenbilanz (E)		x
Anordnung der Knotenpunkte (E)		x
Schutzgut Menschen – Wohnen (U)	x	
Schutzgut Menschen – Erholen (U)		x
Investitionskosten (W)		x

→ Wahl
Planfall 1c



TOP 6

Diskussion zu den TOP 4 und TOP 5

Moderation: Markus Michalka



TOP 7

Zusammenfassung und Ausblick

Rainer Popp



So geht's weiter

- » Vertiefen der Planungsgrundlagen und weitere Vorarbeiten für den Vorentwurf (Planfall 1c), z.B. Vermessungsarbeiten, Bodenerkundungen und naturschutzfachliche Kartierungen werden veranlasst
- » Abschluss Voruntersuchung Varianten Isarhangleite und Abstimmung mit dem BMVI



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit